

Die „Wanzen tanzen“ lassen (Heteropterologische Kuriosa 25)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

So lautet der Titel des Spieles, auf das mich TH. FRIESS dankenswerter Weise aufmerksam machte. Es handelt sich um ein Würfelspiel mit Aufgaben, die von Wanzen (die - genau wie die Babywanzen - nicht so ganz den Vorstellungen eines Heteropterologen entsprechen) gestellt werden. Ziel ist es, durch Würfeln bzw. deren Augenzahlen auf den 28 Aufgabenkarten vorgegebene Konstellationen oder Summen zu erreichen, wofür man Punkte erhält. Andererseits kann man Strafkarten bzw. Strafpunkte erhalten. Schlechte Würfel-Ergebnisse werden mit Babywanzen bestraft, die ihrerseits im 5er-Pack einen Minuspunkt ergeben. Die Details zum Spieleablauf sind also etwas komplizierter, aber die 2-4 Spieler werden es wohl in 30 Minuten als angegebener Spieldauer schaffen.

Wieso die Wanzen „tanzen“ bleibt aber wohl ein Geheimnis des Spiele-Erfinders R. STAUPÉ.

Das Spiel kostet im Handel knapp 10 €. Hersteller: AMIGO Spiel + Freizeit GmbH, D-63128 DIETZENBACH

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47 b,
D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Die „Wanzen tanzen“ lassen \(Heteropterologische Kuriosa 25\) 44](#)